

Es liegt ihm am Herzen zu helfen

Wolfsburger des Jahres... die Kandidaten Hassib Abdelfattah hat es selbst schwer, engagiert sich aber gerne.

Von Katharina Pahl

Wolfsburg. Für das Gespräch ist höchste Konzentration gefordert. Aus diesem Grund muss das Radio schnell noch ausgestellt werden. Dabei ist Musik hören doch eigentlich eine große Leidenschaft von Hassib Abdelfattah. „Ich höre gerne Schlager“, berichtet der junge Mann. Aber heute geht es um ein anderes Thema, das ihm sehr am Herzen liegt...

Seit seiner Geburt ist Hassib Abdelfattah blind. Der 27-jährige Wolfsburger sitzt im Rollstuhl. Gebeutelt genug? Nein! Denn Hassib Abdelfattah hat ein weiteres Hobby: Er unterstützt seit vielen Jahren soziale Einrichtungen. „Das ist mir sehr wichtig“, betont er. Dafür sammelt er Spenden im Familienkreis. „Meine Eltern geben mir das Geld“, berichtet der 27-Jährige. Ende des Jahres werden die Spenden schließlich an das jeweilige Projekt übergeben.

Heuer soll das Geld an die Wolfsburger Tafel gehen. „Die Menschen, die dort hingehen, ha-

„In diesem Jahr soll das Geld an die Wolfsburger Tafel gehen. Die Menschen, die dort hingehen, haben nichts zu essen und trinken. Ich möchte ihnen gerne helfen.“

Hassib Abdelfattah über die Beweggründe seiner Spendenmotivation.

ben nichts zu essen und trinken. Ich möchte ihnen helfen“, sagt der Wolfsburger und lächelt. Wie so oft während des Gesprächs. Er strahlt Lebensfreude aus und er sagt über sich selbst, dass er ein fröhlicher Mensch ist. „Eigentlich habe ich immer gute Laune. Nur, wenn jemand gestorben ist, bin ich traurig“, erzählt Hassib Abdelfattah. Am Tag des Presstetermins nennt er seine Lebenshilfe-Betreuerin Stephanie Waldmann beispielsweise liebevoll und zugleich scherzhaft „Sekretärin“.

Im vergangenen Jahr kam das gesammelte Geld übrigens der Wolfsburger Kinderklinik-Einrichtung Villa Bunterkund zugute. „Die brauchte dringend Sandsäcke für die Entspannung“, sagt Hassib Abdelfattah. Ein weiteres Mal half er dabei, die Anschaffung eines Blutreinigungsgerätes für die Medizinische Hochschule Hannover voranzutreiben.

Dafür reiste der Wolfsburger extra in die Landeshauptstadt zu einem Radiosender, über den diese Aktion lief.

Seit vielen Jahren unterstützt er Einrichtungen. „Seitdem ich Hassib kenne, sind Spenden sein Steckenpferd“, berichtet Stephanie Waldmann. „Hassib hört oftmals im Radio, welche Einrichtungen Geld benötigen“, berichtet seine Mama Heidemarie Abdelfattah.



Er strahlt viel Lebensfreude aus und unterstützt soziale Projekte: Hassib Abdelfattah mit Betreuerin Stephanie Waldmann.

Foto: regios24/Darius Simka



So kommen ihm also die Ideen. Dann wird die Spendendose in der Familie herumgereicht: Mama, Papa oder auch seine

drei Geschwister beteiligen sich. „Und wenn die Dose gefüllt ist, wird die Spende überreicht“, erzählt die Mutter. Ihr Sohn sei immer sehr motiviert, und es mache ihn einfach glücklich, helfen zu können.

Fleißig ist der 27-Jährige auch bei der Arbeit: So fertigt er beispielsweise Rädchen und Schieber für die Autos von Volkswagen. Viele Arbeitsabläufe finden dabei in der Werkstatt über das Ertasten statt. Aber auch Beschäftigungen wie das Backen etwa stehen dann und wann auf dem Plan. Das zeigt: Die Arbeit ist ganz vielseitig – und Hassib fühlt sich hier sehr, sehr wohl – das spürt man.

Und das Radio? Das läuft nach dem Termin selbstverständlich wieder...

WER GEWINNT?

Wer wird der Wolfsburger des Jahres? Wie in jedem Jahr küren die Leser der WN wieder einen Wolfsburger, der in den vergangenen zwölf Monaten Besonderes geleistet hat. In dieser Woche stellen wir die Kandidaten vor. Dann sind unsere Leser am Zug. Sie können in der folgenden Woche für Ihren Favoriten stimmen.